

Evaluation des Gesamtprozesses von *gesundheitsziele.de*

Ulrike Maschewsky-Schneider (Ltg.)
Ina Pöche-Guckelberger, Cristina Ciupitu-Plath

Berlin School of Public Health an der Charité
im Auftrag von *gesundheitsziele.de*

Gliederung

1. Fragestellung und Methodik
2. Bedeutung der nationalen Gesundheitsziele und des Prozesses für die beteiligten Akteure
3. Praktische Umsetzung der Gesundheitsziele und Mitarbeit am Prozess
4. Zukünftige Ausrichtung der nationalen Gesundheitsziele und des Zielprozesses

Leitfragen

- Was erwarten Sie von der Plattform *gesundheitsziele.de*?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit den nationalen Gesundheitszielen gemacht?
- Welche Strategien und Modellprojekte wurden vor dem Hintergrund der bestehenden Gesundheitsziele angestoßen und umgesetzt?
- Wodurch kann der Mehrwert des Kooperationsverbundes gestärkt werden?

3

Durchführung

- Erstellung des Erhebungsinstruments (Wissenschaft, UAG)
- Erstellung des Verteilers für die Befragung: alle Träger und relevanten Mitglieder/ Kooperationspartner des Zieleprozesses
- Versand des Fragebogens, Nachfassaktion und Rücklaufkontrolle durch GVG
- Satz des Fragebogens, Datenerfassung, Erstellung des Datensatzes (RKI)
- Statistische und fachliche Auswertung (BSPH)
- Diskussion der Ergebnisse im Evaluationsbeirat

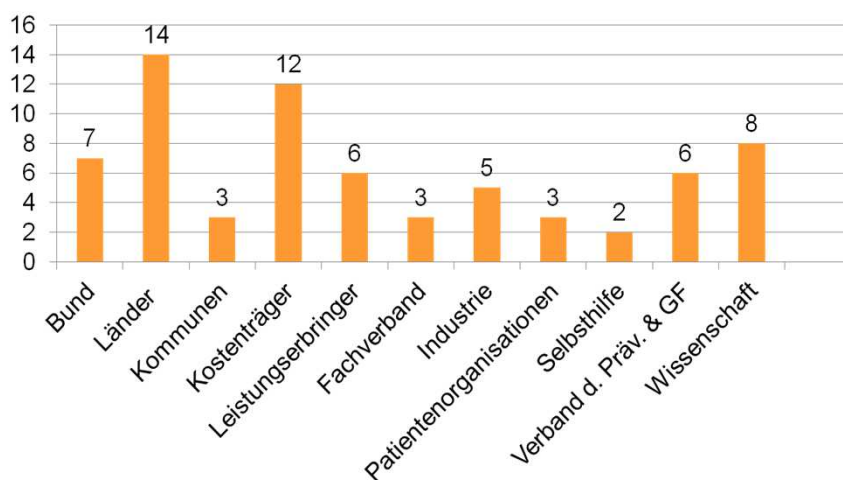
4

Rücklauf

- 124 Fragebögen wurden versendet
- 69 Fragebögen sind eingegangen
- Rücklaufquote 55,6%
- Trägerorganisationen: 14 von 16
- 12 von 16 Ländern haben geantwortet

5

Organisationsbereiche (N=69)



6

Bedeutung der nationalen Gesundheitsziele und des Prozesses für die beteiligten Akteure

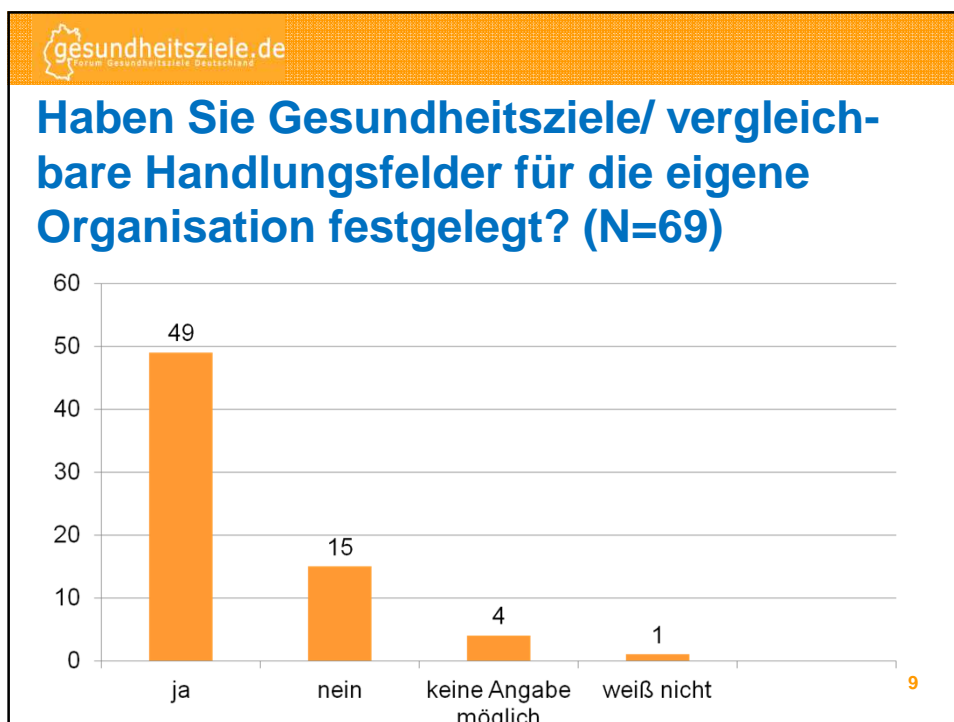
Hypothese: Dem Gesundheitszieleprozess wird von den Beteiligten ein wichtiger Stellenwert beigemessen. In einem kooperativen und föderalen Gesundheitswesen stellt die Zusammenarbeit und gemeinsame Zielorientierung aller relevanten Akteure einen notwendigen Mehrwert dar.

7

Zielorientierung ist wichtig, (N von 69)

- ... um die Gesundheitspolitik auf vorrangige Gesundheitsprobleme der Zukunft auszurichten (67)
- ... um die Gesundheit der Bevölkerung besser zu fördern (66)
- ... um im deutschen föderalen Gesundheitswesen die Kräfte zu bündeln (54)

8



gesundheitsziele.de
Forum Gesundheitsziele Deutschland

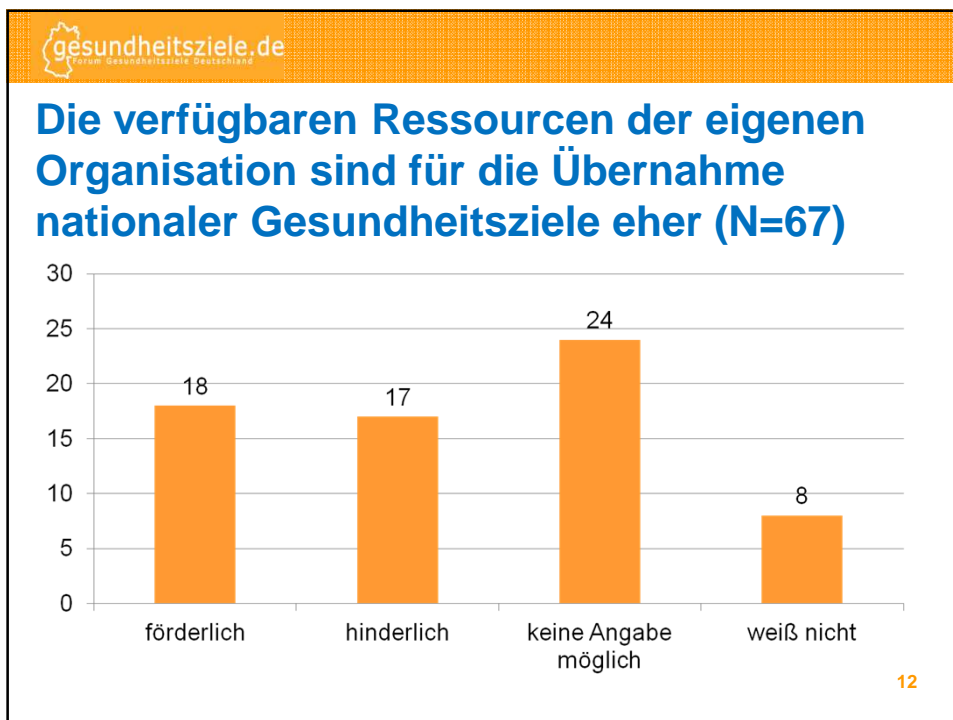
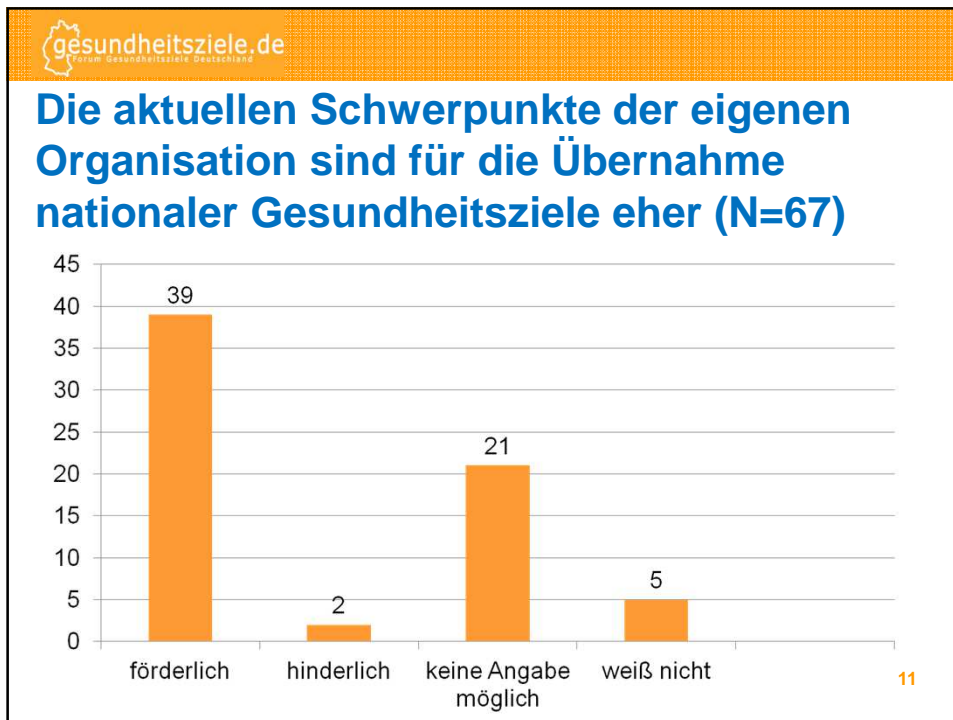
Die nationalen Gesundheitsziele (N von 69)

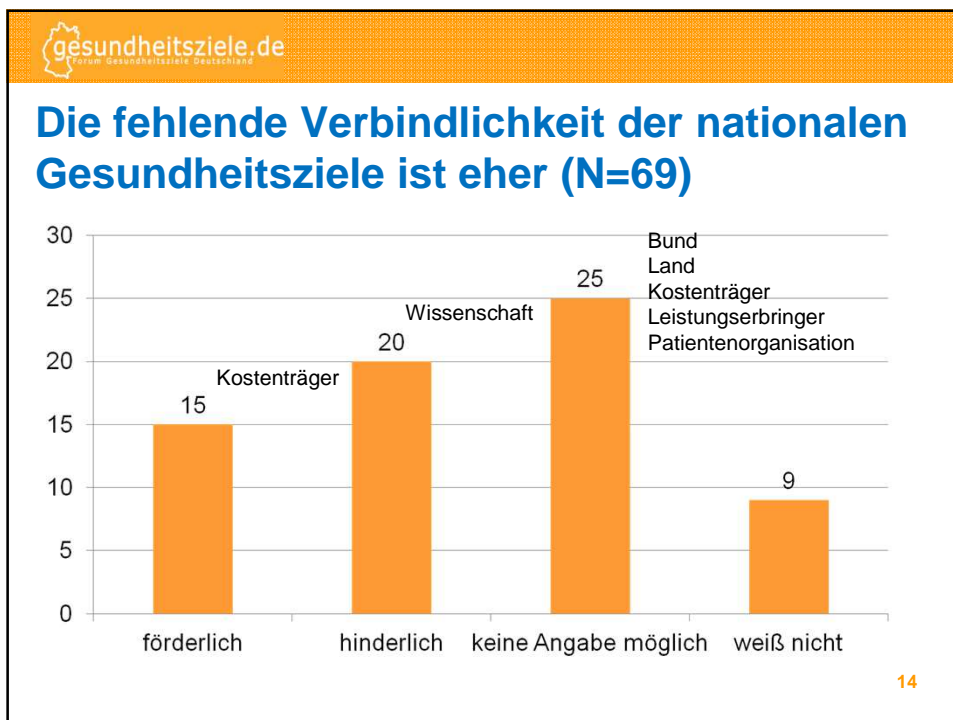
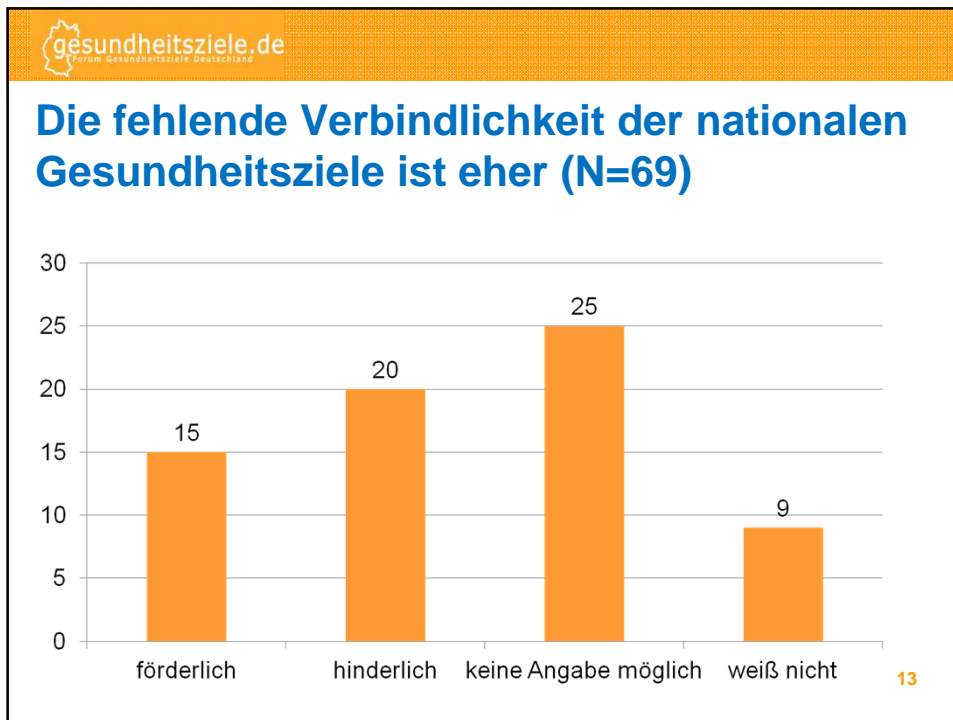
- ... helfen bei der Entwicklung von GZ der eigenen Organisation (46)
- ... stellen Handlungsempfehlungen für die eigene Arbeit dar (42)
- ... sind Argumentations- und Legitimationshilfe (52)
- ... stehen nicht in Konkurrenz zu eigenen GZ (61)

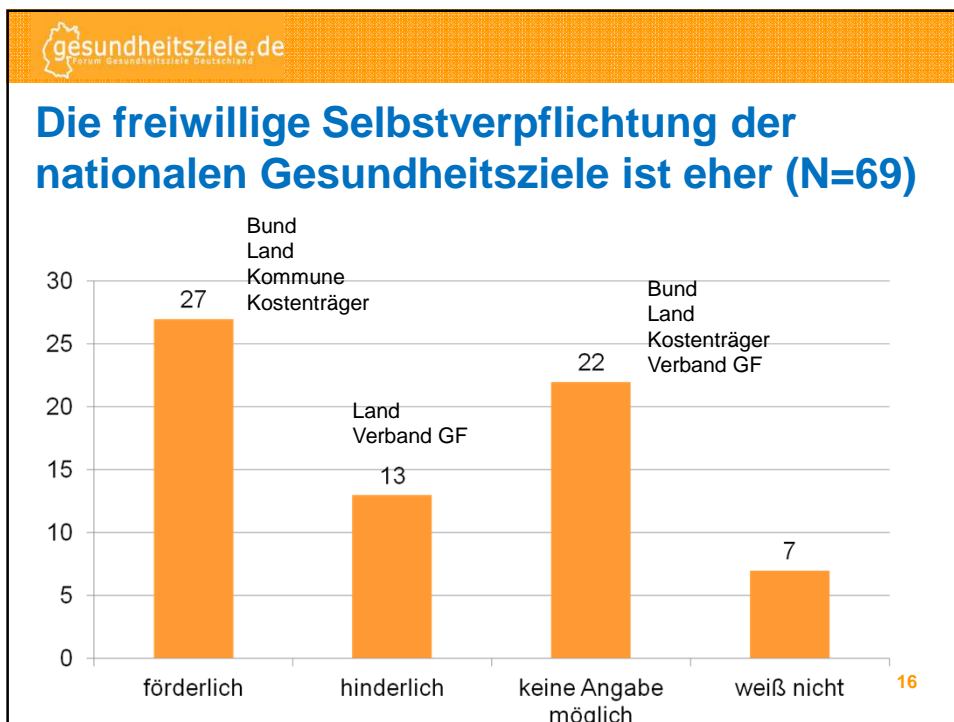
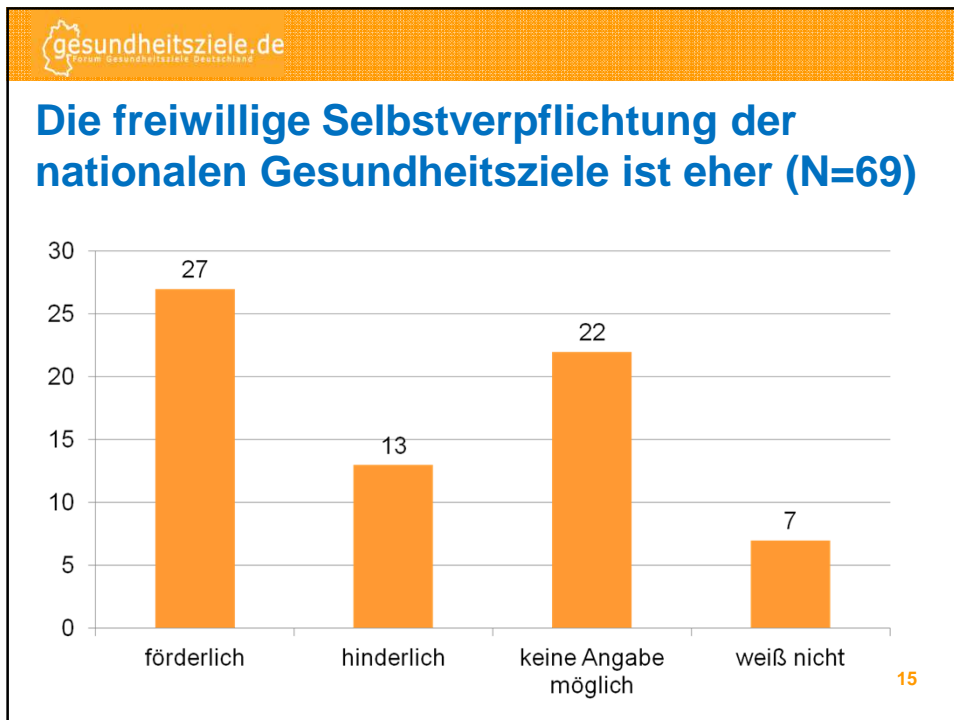
Aber:

- ... dienen nicht der Priorisierung der eigenen Arbeit (42)
- ... dienen nicht der Strukturierung der eigenen Arbeit (43)

10







Aspekte, die für die eigene Organisation sehr wichtig/ wichtig sind (N von 69):

- ... der Prozess ist ergebnisoffen (54)
- ... die eigene strategische Ausrichtung und prioritären Handlungsfelder können eingebracht werden (56)
- ... von der wissenschaftlichen Begleitung bei der Entwicklung und Evaluation der Ziele kann profitiert werden (43)
- ... die unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven stellen einen Mehrwert dar (61)
- ... der Prozess wird als transparent wahrgenommen (50)

17

Zusammenfassung

1. Gesundheitszielen wird im deutschen Gesundheitswesen ein wichtiger Stellenwert beigemessen.
2. Die meisten Organisationen haben eigene Gesundheitsziele.
3. Sie profitieren von den nationalen Gesundheitszielen für ihre eigene Zielentwicklung. Durch die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure entsteht ein Mehrwert.
4. Die freiwillige Selbstverpflichtung/ fehlende Verbindlichkeit wird von den Akteuren unterschiedlich gesehen.

18

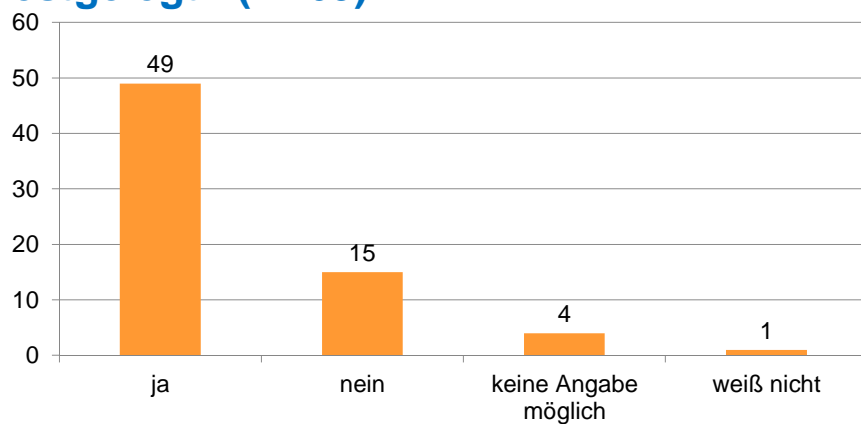
Praktische Umsetzung der Gesundheitsziele und Mitarbeit am Prozess

Hypothese:

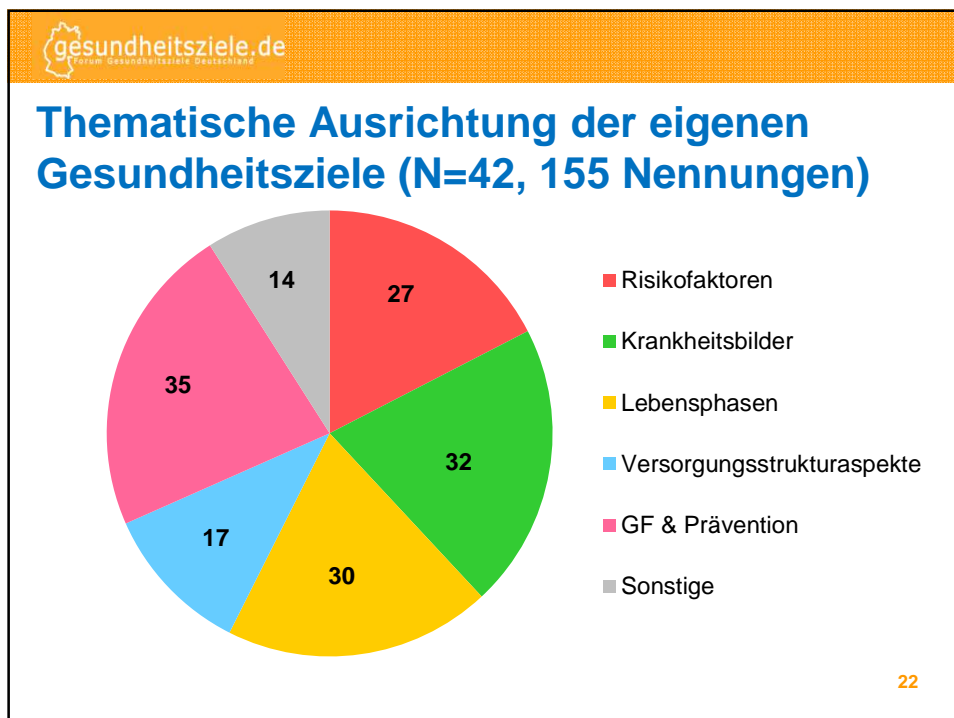
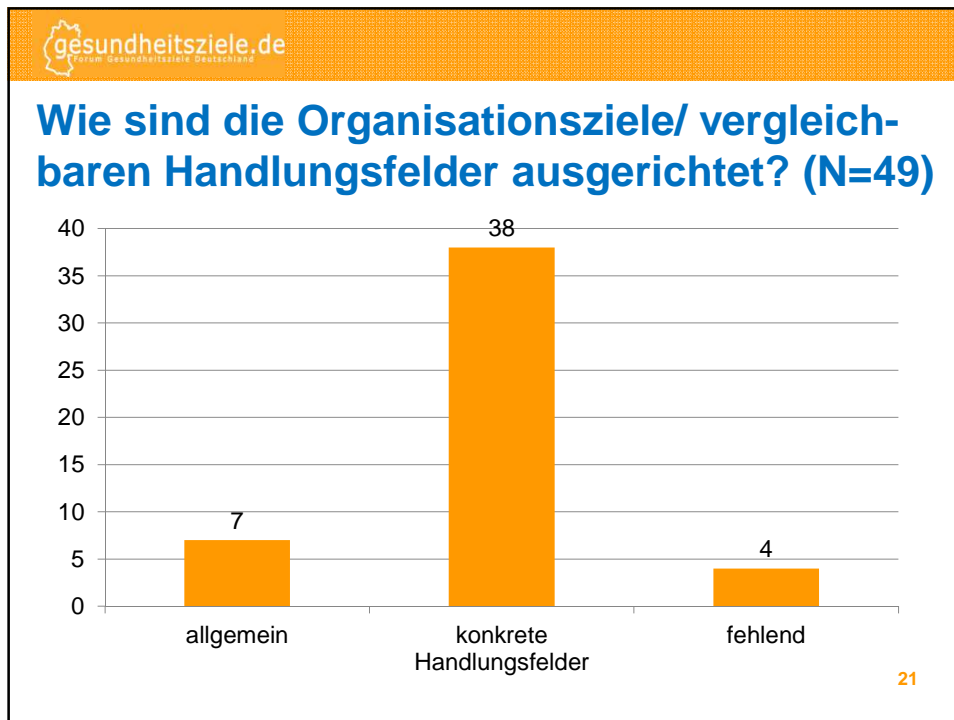
Gesundheitsziele werden im Rahmen der eigenen Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten übernommen und umgesetzt. Dafür gibt es fördernde und hemmende Faktoren.

19

Haben Sie Gesundheitsziele/ vergleichbare Handlungsfelder für die eigene Organisation festgelegt? (N=69)



20

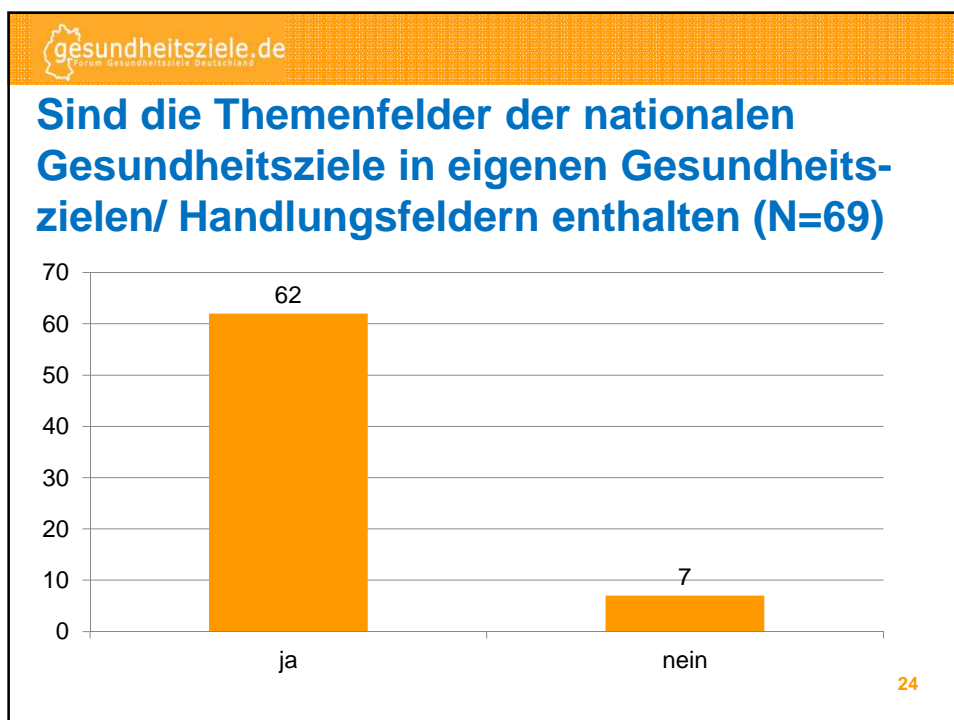


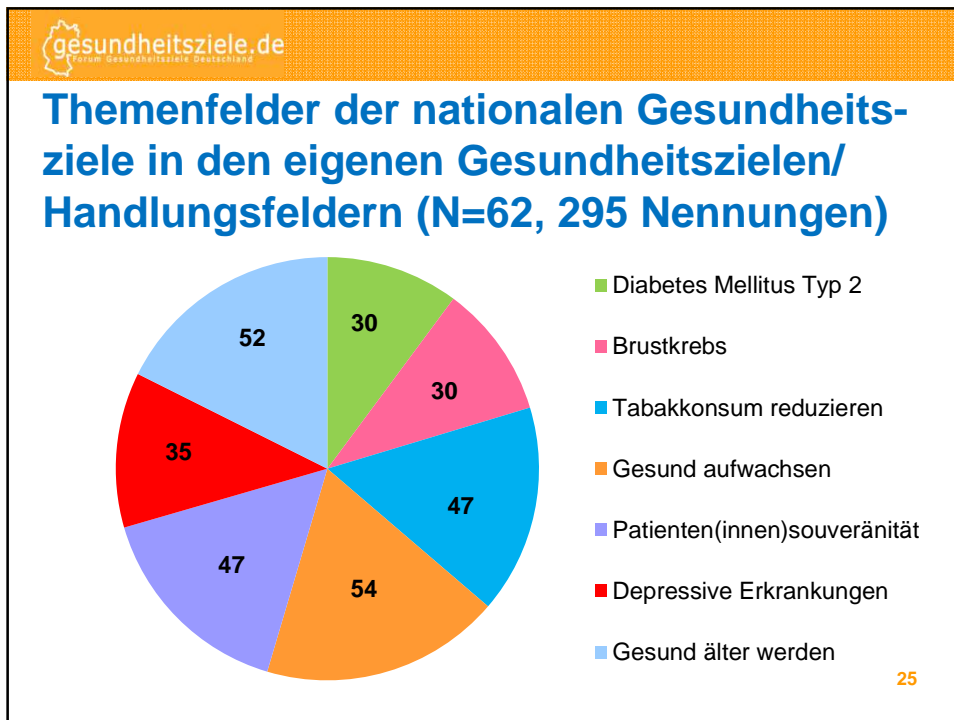
gesundheitsziele.de
Forum Gesundheitsziele Deutschland

Überblick & Zusammenfassung zur Ausrichtung der eigenen Gesundheitsziele

Eigene Gesundheitsziele	Thematische Ausrichtung
Risikofaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Rauchen • Lebensstil, Ernährung & Bewegungsmangel
Krankheitsbilder	<ul style="list-style-type: none"> • Psychische Erkrankungen • Metabolisches Syndrom, • Krebs
Lebensphasen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesund aufwachsen • Gesund älter werden
Versorgungsstruktur-aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungskonzepte • Versorgungsmanagement
GF & Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Lebensstilveränderungen • Präventionsgesetz, -strategien und -konzepte

23



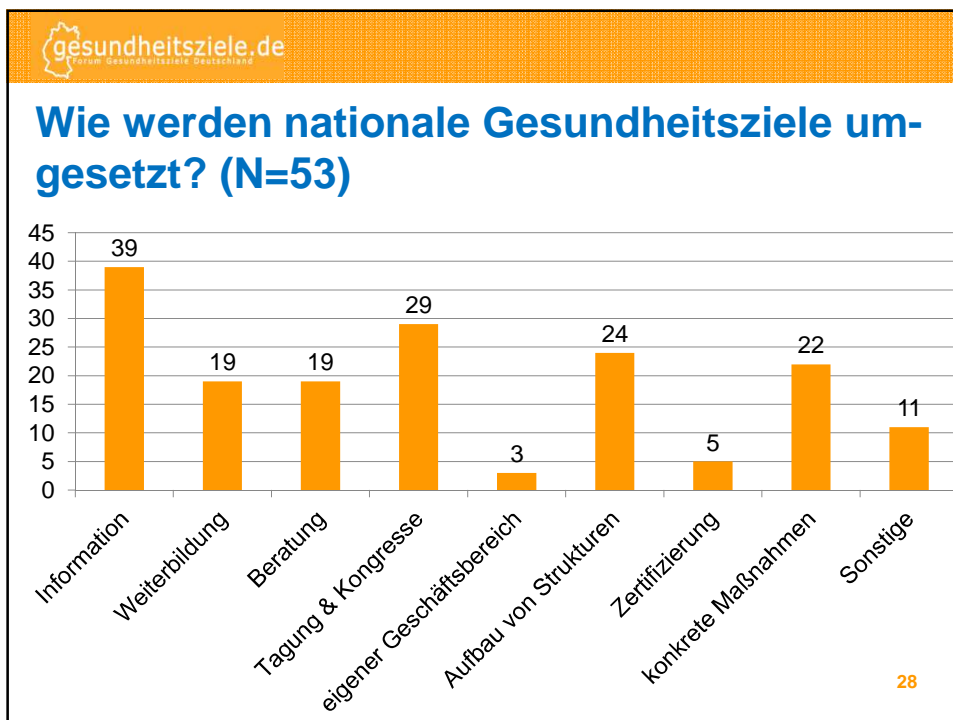
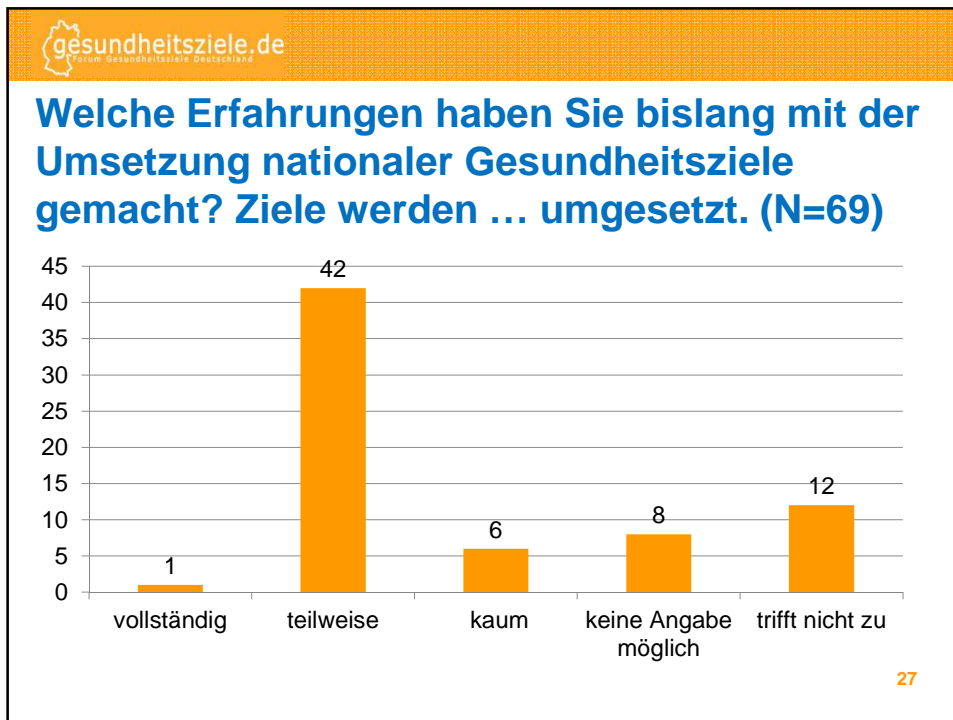


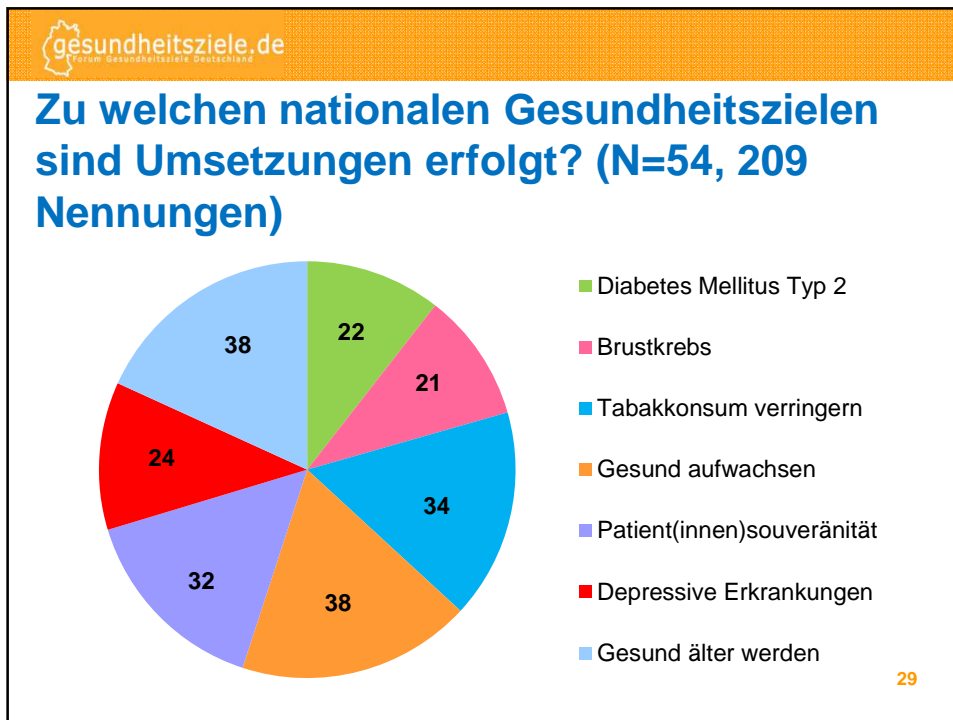
gesundheitsziele.de
Forum Gesundheitsziele Deutschland

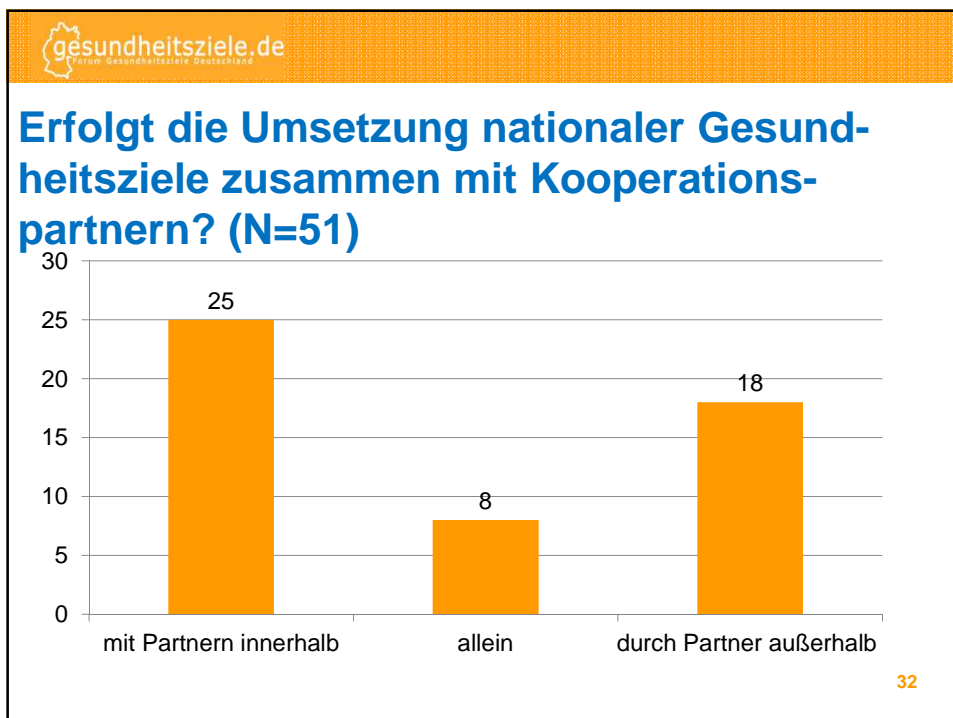
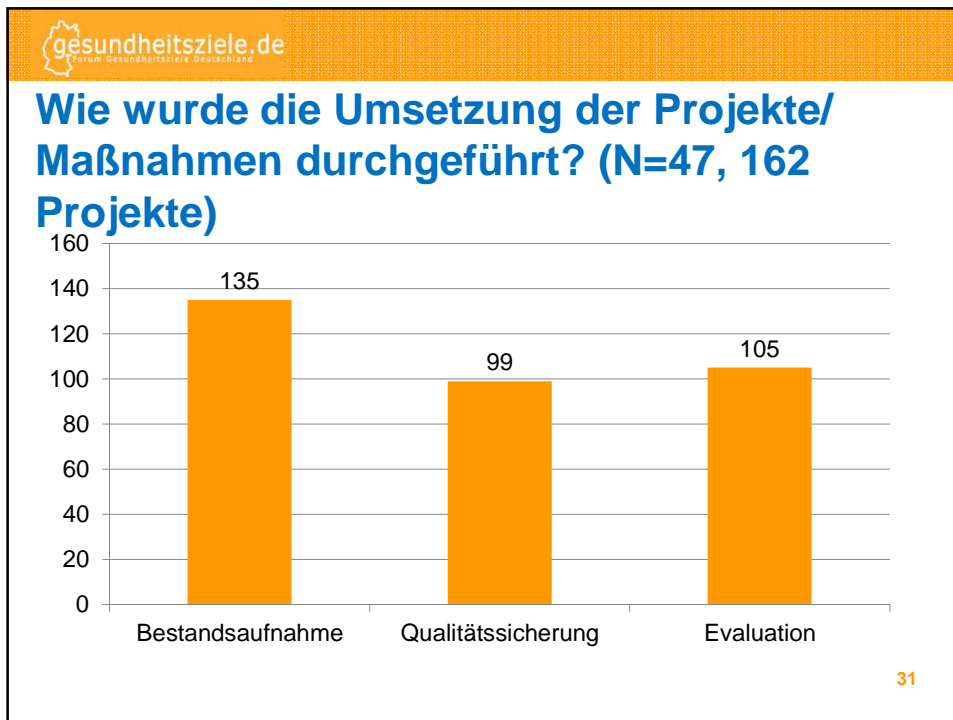
Überblick & Zusammenfassung zu den Themenfeldern der nationalen Gesundheitsziele in den eigenen Gesundheitszielen (N von)

GF, Prävention, Aufklärung & Früherkennung	<ul style="list-style-type: none"> • Diabetes Mellitus Typ 2 • Tabakkonsum reduzieren • Gesund aufwachsen • Patient(innen)souveränität • Depressive Erkrankungen • Gesund älter werden
Versorgungsstrukturen	<ul style="list-style-type: none"> • Diabetes Mellitus Typ 2 • Brustkrebs • Depressive Erkrankungen
Politik & Programme	<ul style="list-style-type: none"> • Brustkrebs; • Gesund aufwachsen • Gesund älter werden
Tabakentwöhnung	<ul style="list-style-type: none"> • Tabakkonsum reduzieren
Stärkung der Patientenkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Patient(innen)souveränität

26





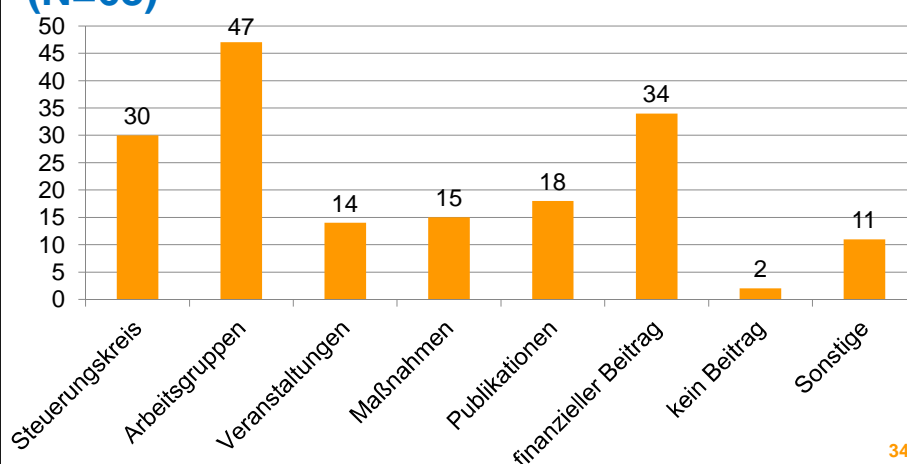


Erfahrungen bei der Umsetzung (N von 69)

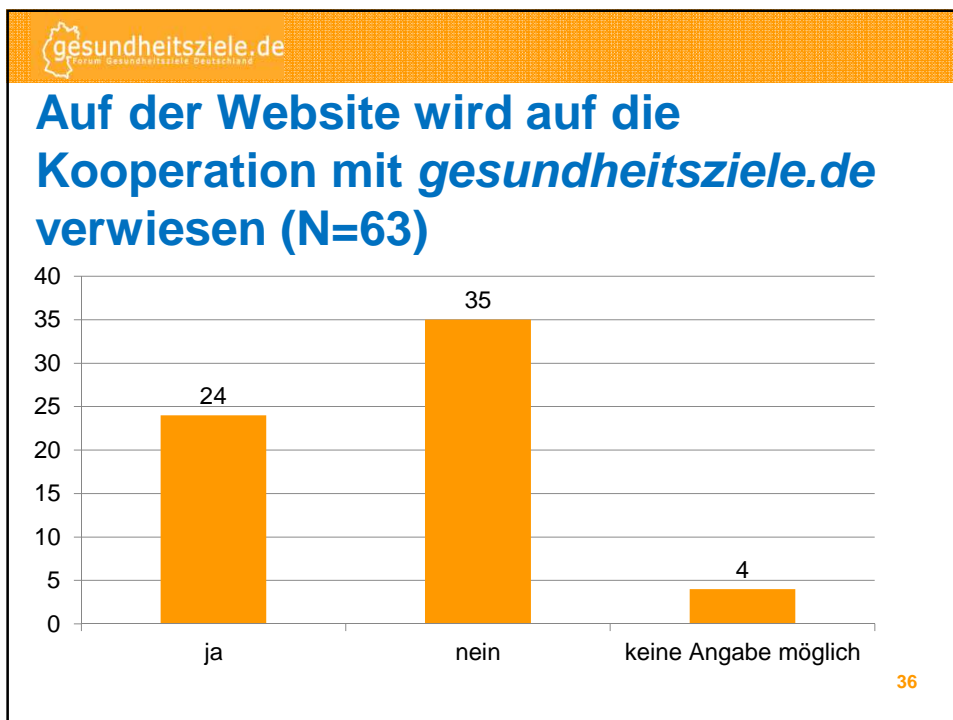
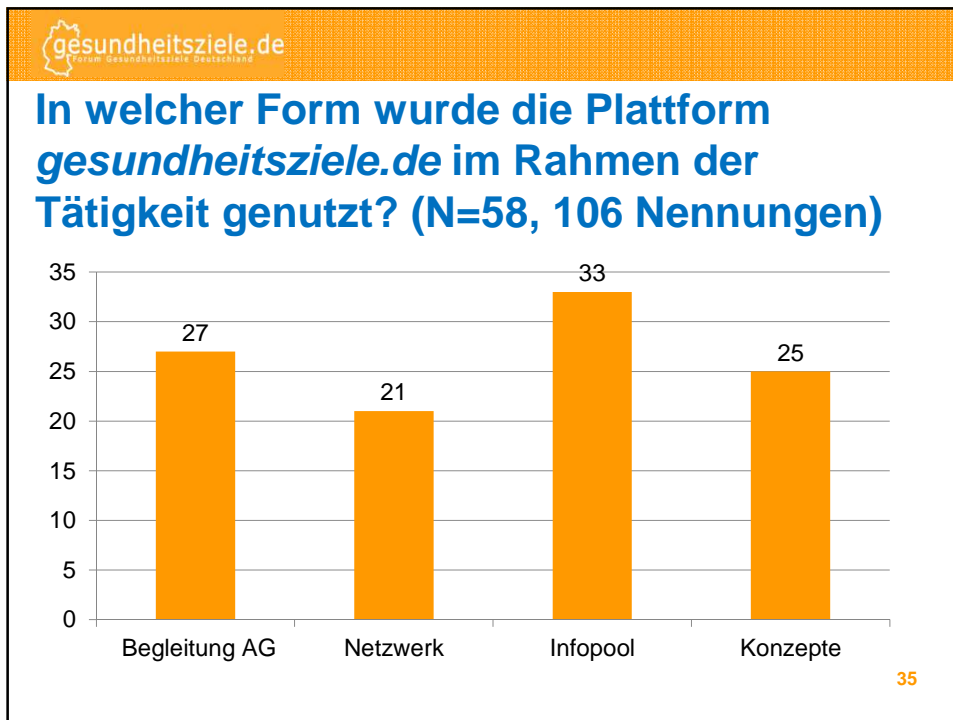
- Die Mehrheit (56) profitiert von den Erfahrungen der anderen Akteure
- Die Mehrheit (59) profitiert von dem fach- bzw. ressortübergreifenden Informationsaustausch
- Die Mehrheit (47) profitiert von der fach- bzw. ressortübergreifenden Zusammenarbeit
- Die Mehrheit (50) profitiert von dem Lerneffekt für alle Beteiligten

33

Welchen Beitrag hat die eigene Organisation im Kooperationsverbund geleistet? (N=68)



34

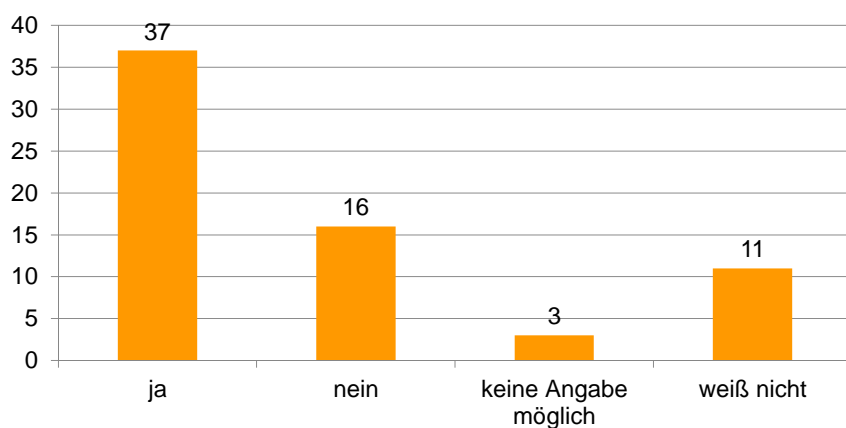


Verwendung des Logos von gesundheitsziele.de (N von 69)

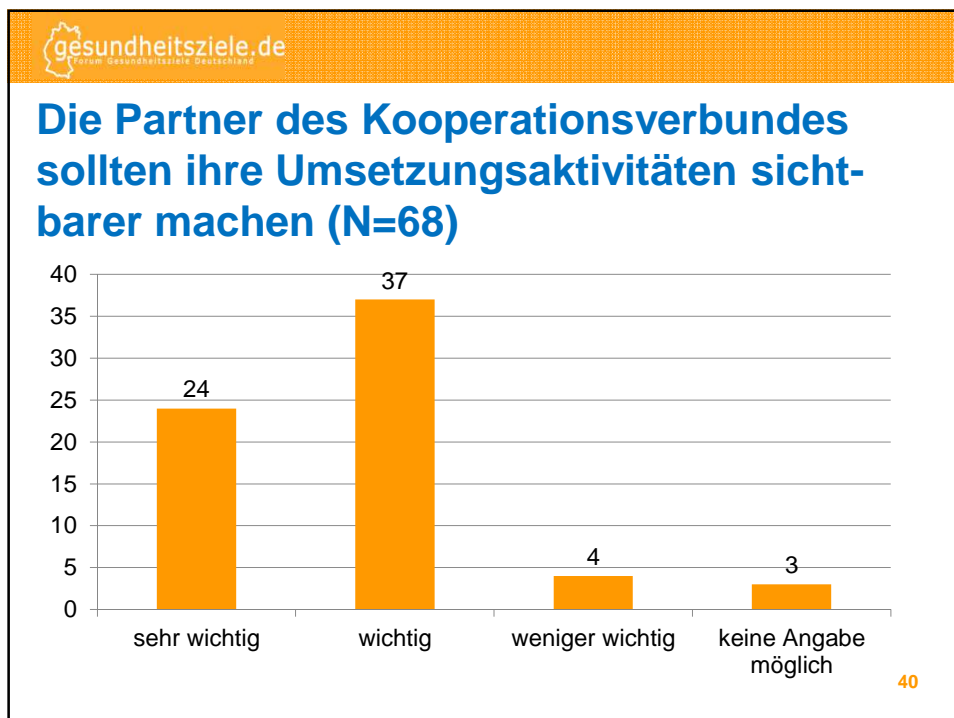
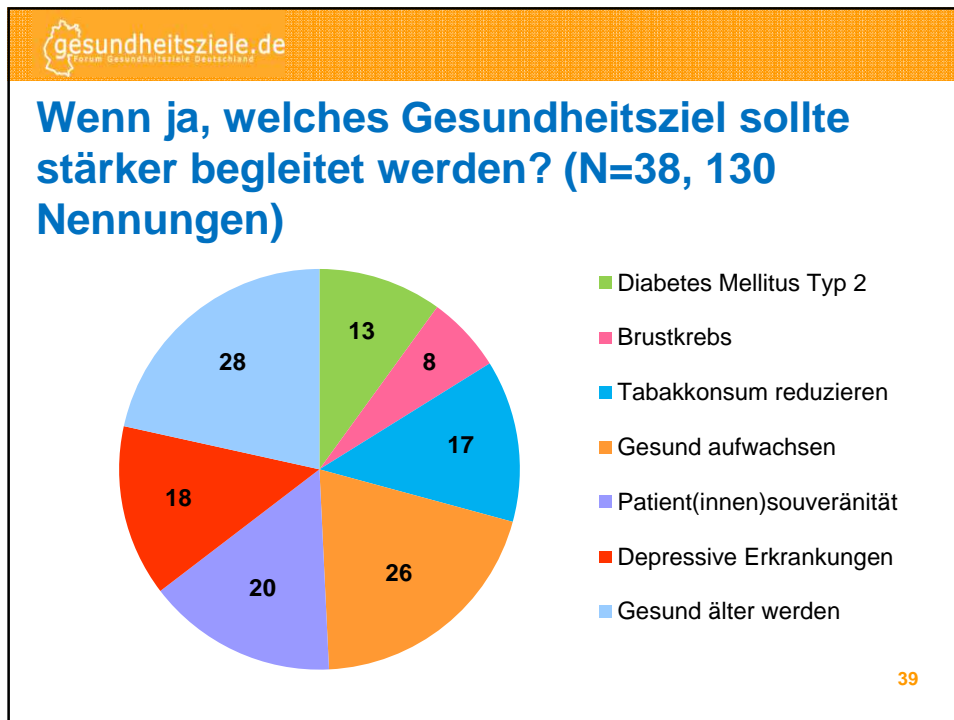
- Die Mehrheit (39) kennzeichnet einzelne Maßnahmen **nicht** mit dem Logo.
- Die Mehrheit (41) stellt ihren Mitgliedsorganisationen **nicht** das Logo zur Verfügung.
- Die Mehrheit (40) verwendet **nicht** das Logo zur Kennzeichnung von Maßnahmen

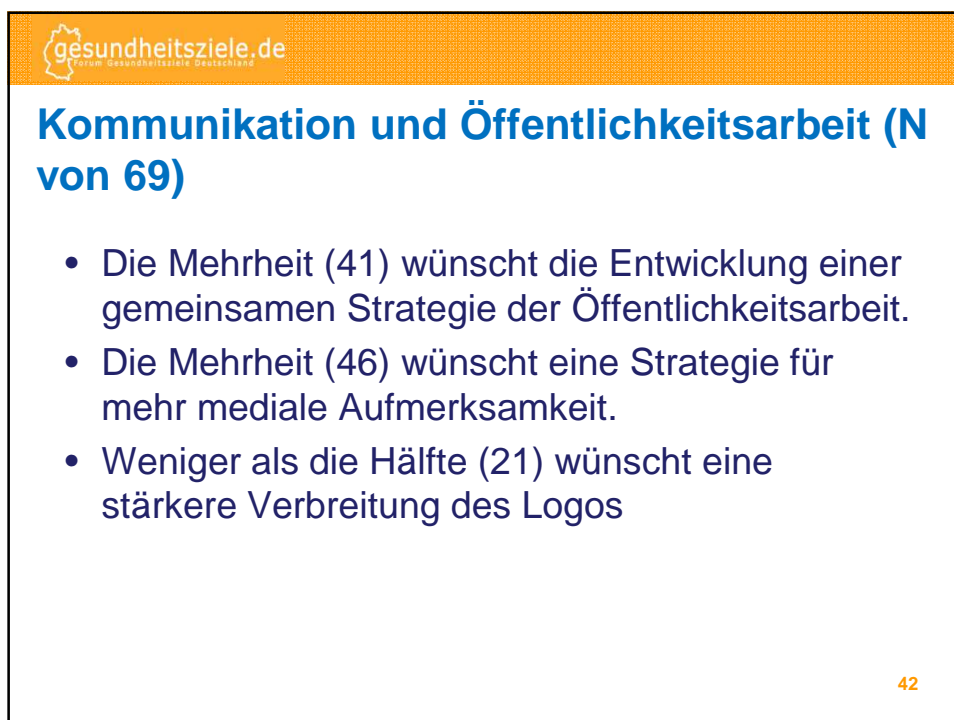
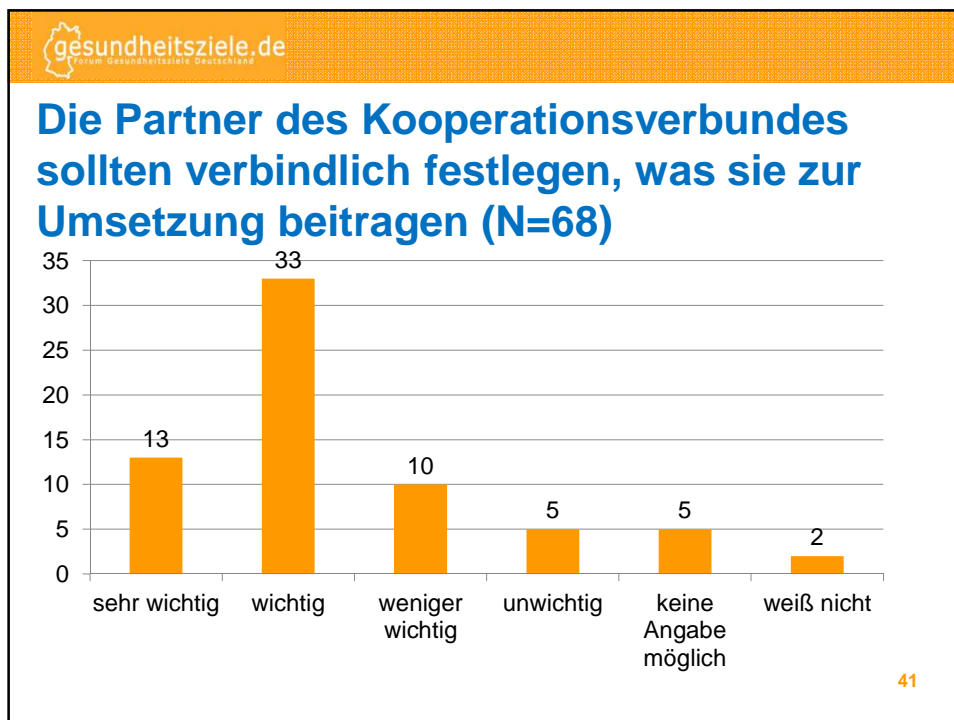
37

Sollte zukünftig die Umsetzung durch den Kooperationsverbund und die Arbeitsgruppen verstärkt begleitet werden? (N=67)



38





Bekanntmachung der nationalen Gesundheitsziele außerhalb des Kooperationsverbundes (N=69)

sehr wichtig/ wichtig	<ul style="list-style-type: none"> • Information auf Website und in den Printmedien • Informationen für die Fachöffentlichkeit • Workshops & Tagungen für die Fachöffentlichkeit • Spezielle Informationen für die Bürger • Social Media
----------------------------------	---

43

Bereitstellung von Informationen/ Materialien für die Kooperationspartner (N=69)

sehr wichtig/ wichtig	<ul style="list-style-type: none"> • Newsletter • Website gesundheitsziele.de • Standardartikel zu den Gesundheitszielen • Zielgruppengerechte Leitfäden zur Umsetzung von Gesundheitszielen
weniger wichtig/ unwichtig	<ul style="list-style-type: none"> • Infomaterial zur Verbreitung in den Partnerorganisationen • Standardvorträge zu den Gesundheitszielen

44

Zusammenfassung

1. Die Mehrheit (49 von 69) hat Gesundheitsziele/ vergleichbare Handlungsfelder für die eigene Organisation festgelegt
2. Die vorrangigen Themenfelder der nationalen Gesundheitsziele in den eigenen Handlungsfeldern sind:
 - Gesund aufwachsen
 - Gesund älter werden
 - Tabakkonsum reduzieren
 - Patient(innen)souveränität

45

Zusammenfassung

3. Die Mehrheit (37 von 69) wünscht sich zukünftig eine stärkere Begleitung bei der Umsetzung durch den Kooperationsverbund und die Arbeitsgruppen.
4. Der Mehrheit (61 von 69) ist es sehr wichtig/ wichtig, dass die Partner des Kooperationsverbundes ihre Umsetzungsaktivitäten in Zukunft sichtbarer machen
5. Der Mehrheit (46 von 69) ist es sehr wichtig/ wichtig, dass die Partner des Kooperationsverbundes in Zukunft verbindlich festlegen, was sie zur Umsetzung beitragen.

46

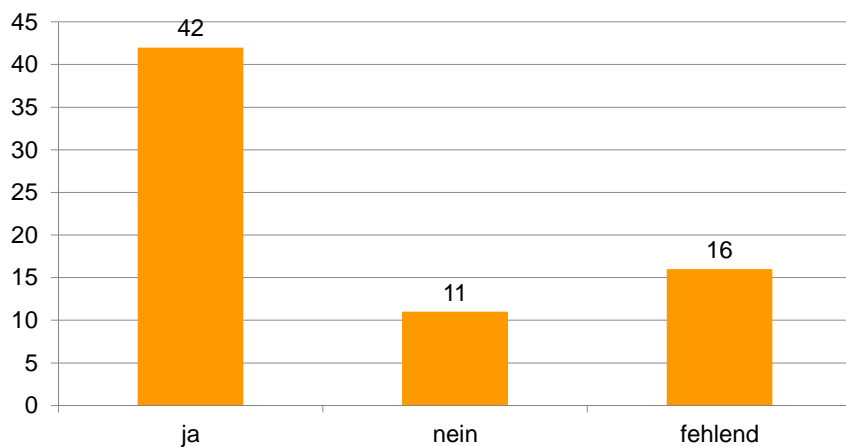
Zukünftige Ausrichtung der nationalen Gesundheitsziele und des Zieleprozesses

Hypothese:

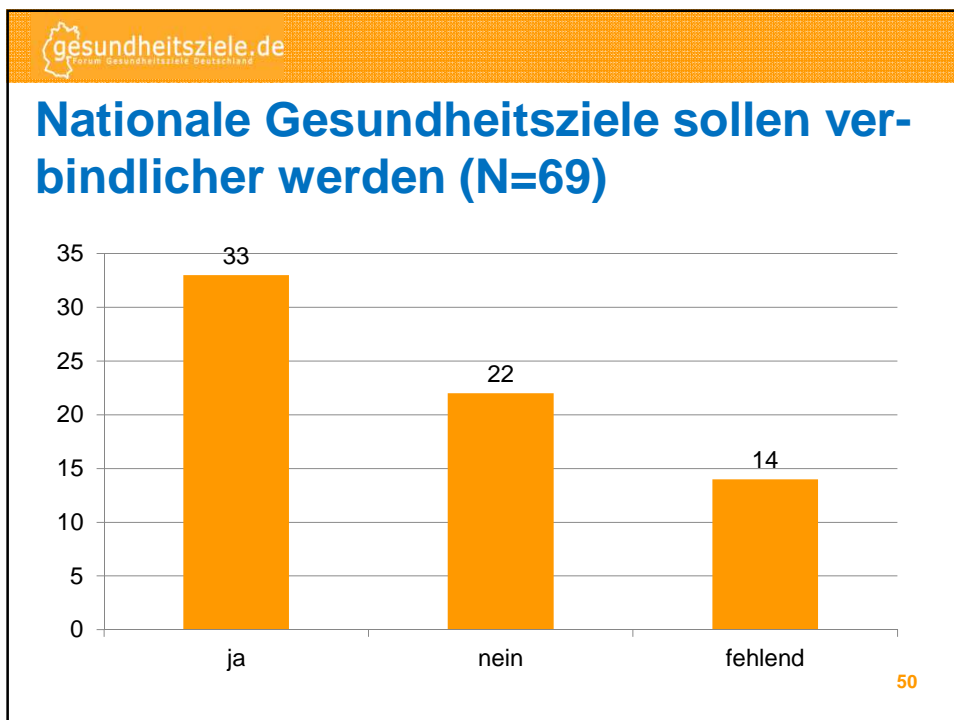
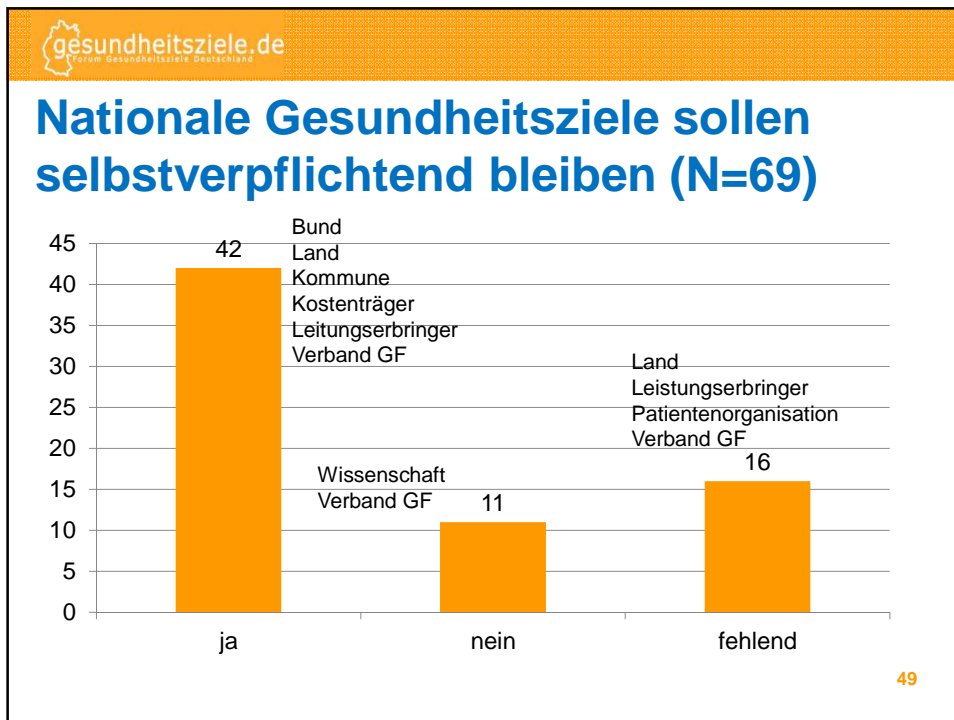
Die Zusammenarbeit im Gesundheitszieleprozess und dessen Weiterentwicklung wird von den Akteuren befürwortet und gewünscht. Der Prozess muss so gestaltet sein, dass er den Handlungsrahmen der Akteure nicht einengt, dass aber auch für die Umsetzung mehr Verbindlichkeit hergestellt wird.

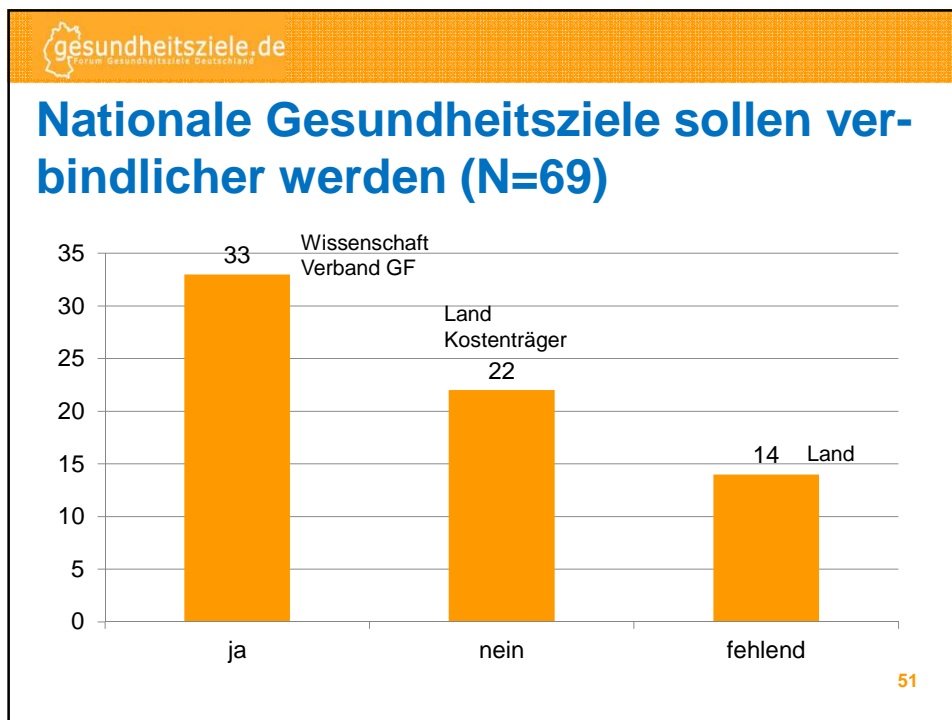
47

Nationale Gesundheitsziele sollen selbstverpflichtend bleiben (N=69)



48





gesundheitsziele.de
Forum Gesundheitsziele Deutschland

Wie könnte eine stärkere Verbindlichkeit hergestellt werden?

- Einbindung in Gesundheitsprogramme; Gesetze oder Initiativen
- Finanzielle Förderinstrumente sollen am Bund-Länder-Kommunen-Dreischritt gekoppelt werden
- Alle relevanten Akteure sollen *gesundheitsziele.de* mehr Priorität einräumen
- Aufstockung der finanziellen Mittel für Projekt- und Aktionsförderung aus Bundesmitteln
- Eine Verbindlichkeit auf Basis von gesetzlichen Regelungen wird auch abgelehnt, es muss bei der Freiwilligkeit bleiben

52

Weitere Verfahrensweise mit den Gesundheitszielen (N=69)

- Es sollten regelmäßig neue Ziele entwickelt werden (40)
- Verabschiedete Ziele sollten in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden (67)
- Ältere Ziele sollten aus dem Kooperationsverbund entlassen werden (ja 19/ nein 29)
- Für verabschiedete Ziele sollten Erfolgsindikatoren definiert werden (66)
- Für verabschiedete Ziele sollten Erfolgsindikatoren quantifiziert werden (50)
- Der Erfolg von verabschiedeten Zielen sollte anhand festgelegter Indikatoren evaluiert werden (65)

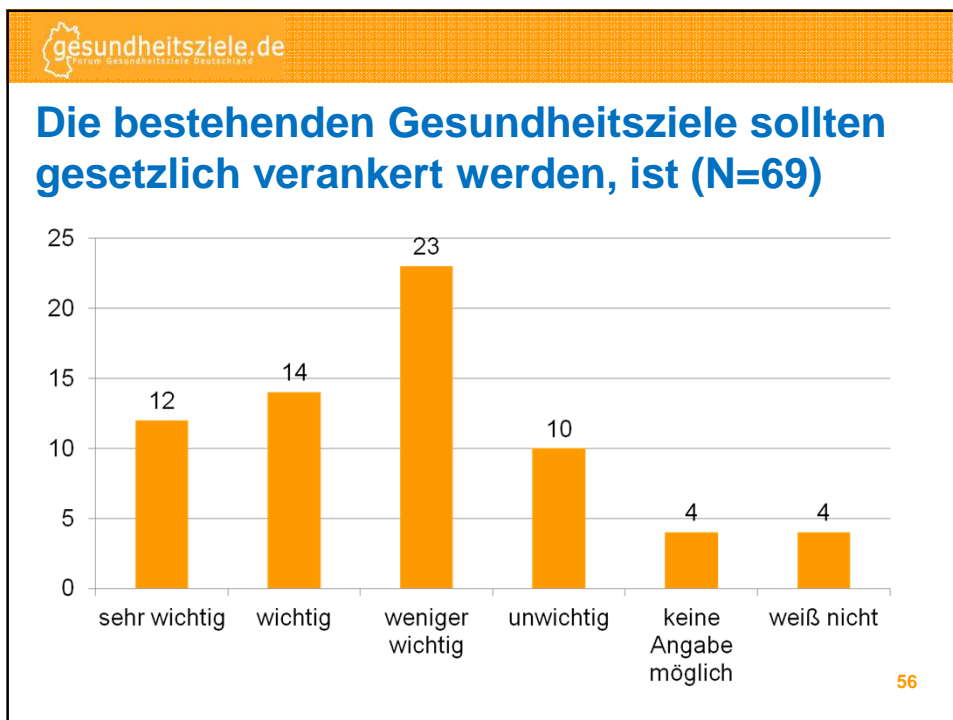
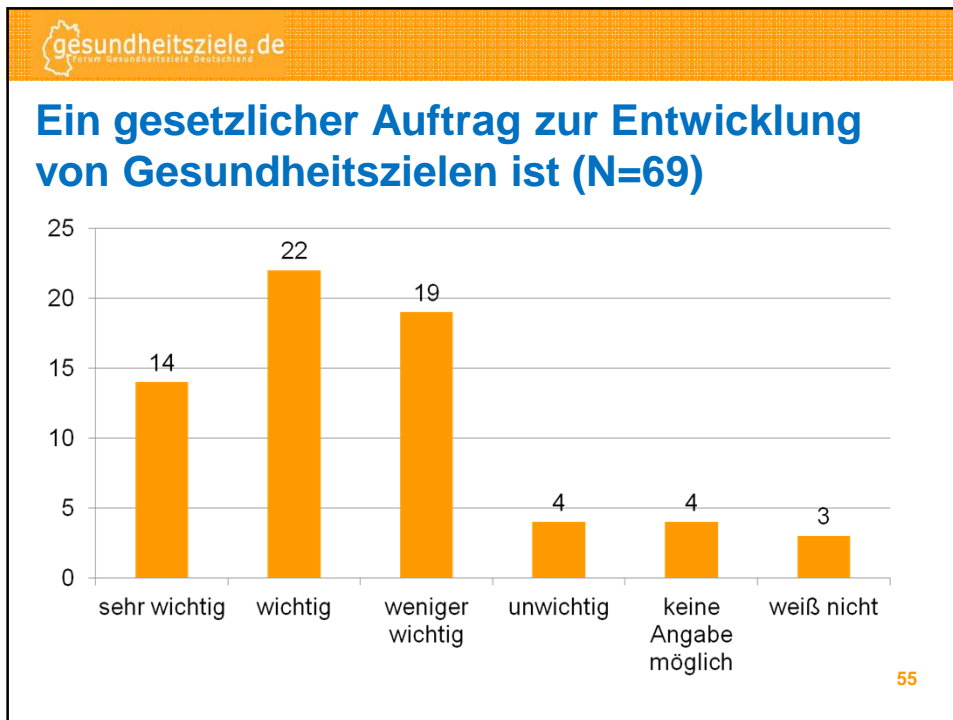
53

Visionen (N von 69)

**sehr wichtig/
wichtig**

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in allen Bereichen (62)
- Einbindung der Bürger (50)
- Orientierung an internationalen Vereinbarungen (EU,WHO,UNO) (51)
- Gesundheitsziele werden Bestandteil politischer Strategien ((61)
- Gesundheitsziele werden regelmäßig in Hinblick auf die Zielerreichung überprüft (67)

54



Zusammenfassung

1. Nationale GZ sollten selbstverpflichtend bleiben.
2. Für die Umsetzung sollte eine stärkere Verbindlichkeit erreicht werden.
3. Ein gesetzlicher Auftrag zu Gesundheitszielen wird unterschiedlich beurteilt. Die Entwicklung von GZ ist wichtig, die gesetzliche Verankerung der Ziele selbst erscheint weniger wichtig.
4. Für die Ziele sollten Erfolgsindikatoren definiert, quantifiziert und evaluiert werden.

57